

Diese Wochenschrift  
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gedr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift  
für Stadt und Land.

N<sup>o</sup>. 28.

Mittwoch, den 14. Juli

1858.

## Zeitereignisse.

Die Preussischen Majestäten nebst Ihrer Königl. Hoh. der Prinzessin Alexandrine von Preußen sind im erwünschten Wohlsein in Tegernsee eingetroffen und wurden am 2. Juli von der Einwohnerschaft Tegernsee's aufs herzlichste begrüßt.

Se. Maj. der König haben während der ganzen Reise — ohne von derselben irgendwie angegriffen zu sein — Allerhöchstlich des erwünschten Befindens bei stets heiterer Stimmung erfreut, und ist wohl anzunehmen, daß der Aufenthalt in dem reizend, romantisch belegenen Tegernsee, an welchen sich für Ihre Majestäten noch die schöne Jugenderinnerung knüpft, hier frohe und glückliche Tage verlebt zu haben — nicht verfehlen wird, die günstigste Einwirkung auf das Ergehen Sr. Maj. auch noch ferner auszuüben. Obschon es bis jetzt seit der Ankunft Ihrer Majestäten hier fortgesetzt regnet, so machen doch Se. Maj. täglich kleine Fußpromenaden und werden stets bei heiterer Stimmung gesehen.

Die Nachrichten von unserm theuern Königspaare lauten so günstig, als man es nur wünschen kann. Nur Günstiges hört man auch von den Gliedern des Königl. Hauses, namentlich von der Prinzessin Friedrich Wilhelm. Ob Letztere zum 10. August, wo ihre erhabene Mutter, die Königin Victoria von England, in Köln eintreffen will, eine Reise dahin machen

oder die Mutter lieber nach Babelsberg kommen werde soll noch nicht entschieden sein, da der Prinzessin das Reisen per Eisenbahn ärztlich verboten ist und eine so weite Reise zu Wagen andere Bedenklichkeiten gegen sich hat.

Mit der Verausgabung von Zündnadelgewehren soll nunmehr in der Art weiter vorgegangen werden, daß noch im Laufe dieses Jahres die Bewaffnung der gesamten Linien-Infanterie mit Ausschluß der Reserve-Regimenter und der combinirten Reserve-Bataillone, durchgeführt und im nächsten Jahre mit der Bewaffnung der Landwehr-Infanterie armee-corpsweise nach Maßgabe der anwachsenden Vorräthe an Zündnadelgewehren begonnen und fortgeföhren wird.

Am 4. Juli fand in Potsdam unter Rudolph Eschirch's Leitung ein Gesangfest zum Besten der Abgebrannten in Frankenstein statt, an welchem Sängervereine aus Berlin und vielen andern näheren Orten Theil nahmen.

In Hannover trug man am 28. v. Mts. das älteste Mitglied der jüdischen Gemeinde, den seit Jahren erblindeten Herz, zu Grabe, einen Greis von 103 Jahren.

Die Höfe von Wien und Berlin werden für den Fall, daß Dänemark die ihm gestellte Frist resultatlos verlaufen läßt, an die übrigen Mächte ein Circular ergehen lassen, daß es nicht ihre Absicht sei, die Territorial-Integrität der dänischen Monarchie anzutasten, vielmehr die zu ergreifenden Maßregeln keinen anderen